

EmpowerHER – Innovationspotenziale von Frauen fördern

Köln, xx.xx.2023. Die International School of Management (ISM) macht ab Januar 2024 einen großen Schritt in Richtung Geschlechtergleichstellung im Unternehmertum. Mit Unterstützung der EXIST-Women Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz bringt die Hochschule ab dem 01.01.2024 das Programm EmpowerHER an den Start.

Die Förderung von Frauen im Bereich der Unternehmensgründung an Hochschulen gewinnt zunehmend an Bedeutung, da sie einen entscheidenden Beitrag zur Vielfalt und Innovation in der Wirtschaft leisten. An der International School of Management (ISM) liegt der Gründerinnenanteil bei 22,5%, (Stand 2021) was über dem Bundesdurchschnitt von 20% gemäß dem Female Founders Monitor liegt. Als inspirierendes Beispiel für eine erfolgreiche Unternehmerin ist etwa Anna-Lena Bundt zu nennen, Gründerin des Modeunternehmens Bellasor aus Hamburg, welches sich im umkämpften Fashionmarkt mit nachhaltig hergestellter Mode aus Europa behauptet.

EmpowerHER ist ein ganzheitliches 10-monatiges Programm, das Frauen in der Geschäftswelt durch die Förderung und Forderung von essentiellen Schlüsselkomponenten stärken und unterstützen soll. Angefangen mit Mentoring und Coaching als integrale Bestandteile des Programms, erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, von erfahrenen Unternehmerinnen als Mentorinnen praxisnahe Einblicke zu gewinnen und individuelle Fragestellungen in Coaching-Sessions zu lösen. „Weibliche Vorbilder und Erfolgsgeschichten sind unglaublich wichtig. Ihre Erfahrungen zeigen, dass man nicht Wonder Woman sein muss, um ein Unternehmen zu gründen“, sagt Sarah Siepelmeyer, Beraterin am ISM Entrepreneurship Institute @ ISM (EPR@ISM). So können Studentinnen der Wirtschaftshochschule etwa vom Erfahrungsschatz von Gründerin und Beraterin Gräfin Annabel von Schweinitz oder Feelancerin und Dozentin Nicole Wiehl profitieren. „Dies fördert nicht nur das Selbstvertrauen der angehenden Gründerinnen, sondern vermittelt auch wertvolles Wissen, um selbstsicher und erfolgreich im Unternehmertum zu agieren“, betont Sarah Siepelmeyer.

Die Teilnehmerinnen werden außerdem mit den notwendigen Ressourcen ausgestattet, um ihre (Geschäfts-) Ideen zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen:

1. Den Teilnehmerinnen wird wertvolles **Know-How** in Seminaren und Coachings vermittelt. Damit werden individuelle unternehmerische Fähigkeiten der Teilnehmerinnen identifiziert und gestärkt.

2. Es werden **monetäre Mittel** in Höhe von 2000 Euro pro Teilnehmerin für Sachmittel zur Verfügung gestellt. Diese Unterstützung trägt zusätzlich dazu bei finanzielle Hürden auf dem Weg in die eigene Selbstständigkeit zu minimieren.
3. Möglichkeiten zum **Netzwerken** bilden das Fundament sowie eine langfristige Maßnahme um wertvolle Kontakte und **Kooperationsmöglichkeiten** für den beruflichen Erfolg zu knüpfen.

Mit dem Programm EmpowerHER, geleitet von Sarah Siepelmeyer, möchte das Entrepreneurship Institut der ISM einen zusätzlichen Beitrag für die Förderung von Frauen im Unternehmertum leisten und diese bei der Verwirklichung ihrer Vision unterstützen. Denn das weibliche Innovationspotenzial in Deutschland sei noch längst nicht ausgeschöpft, wie Sarah Siepelmeyer betont: „Es geht dabei zudem nicht nur darum, auf individueller Ebene Gründerinnen zu fördern, sondern auch positive Auswirkungen auf die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft zu erzielen“.

Das hochschuleigene Entrepreneurship Institut unter Leitung von Professor Dr. Ulrich Lichtenthaler unterstützt ISM-Studierende mit personalisierten Gründungsberatungen auf Grundlage aktueller Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. Im Oktober 2020 startete zudem das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutzgeförderte Projekt "Entrepreneurship as a Service" (EaaS@ISM), das die Rahmenbedingungen für die Entstehung innovativer Start-ups aus der Hochschule heraus optimiert. Der Service des Entrepreneurship Instituts steht zu großen Teilen auch Start-ups außerhalb der ISM zur Verfügung. Details und Kontaktdaten finden Gründungsteams unter <https://ism.de/service/entrepreneurship-as-a-service>

Bild: Die beiden Gründungsberaterinnen des EPR@ISM (v.l.) Sarah Siepelmeyer und Christina Vlachantonis.

Hintergrund:

Die **International School of Management (ISM)** ist eine staatlich anerkannte, private Hochschule in gemeinnütziger Trägerschaft und zählt zu den führenden privaten Hochschulen in Deutschland. An Standorten in Dortmund, Frankfurt/Main, München, Hamburg, Köln, Stuttgart und Berlin wird in kompakten und anwendungsbezogenen Studiengängen der Führungsnachwuchs für international orientierte Wirtschaftsunternehmen ausgebildet. Zum Studienangebot gehören Vollzeit-Programme, berufsbegleitende und duale Studiengänge sowie das komplett digitale Fernstudium. In Hochschulrankings ist die ISM mit hoher Lehrqualität, Internationalität und Praxisbezug regelmäßig auf den vordersten Plätzen gelistet. Das internationale Netzwerk umfasst rund 190 Partnerhochschulen.